

Quartalsmitteilung zum
30. September 2017



QUALITY WORKS.



2017

LANXESS
Energizing Chemistry

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	Veränd. in %	9M/2016	9M/2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.921	2.404	25,1	5.784	7.327	26,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	446	551	23,5	1.384	1.663	20,2
Bruttomarge vom Umsatz	23,2%	22,9%		23,9%	22,7%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	257	347	35,0	812	1.042	28,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	13,4%	14,4%		14,0%	14,2%	
EBITDA ¹⁾	241	315	30,7	783	858	9,6
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	138	192	39,1	458	611	33,4
EBIT ¹⁾	122	131	7,4	429	385	-10,3
EBIT-Marge ¹⁾	6,4%	5,4%		7,4%	5,3%	
Konzernergebnis	62	55	-11,3	190	136	-28,4
Ergebnis je Aktie (€)	0,68	0,60	-11,3	2,08	1,49	-28,4
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ²⁾	0,84	1,15	36,9	2,45	3,70	51,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	304	369	21,4	532	535	0,6
Abschreibungen	119	184	54,6	354	473 ⁶⁾	33,6
Auszahlungen für Investitionen	106	125	17,9	228	287	25,9
Bilanzsumme				9.877 ⁵⁾	10.365	4,9
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				3.728 ⁵⁾	3.496	-6,2
Eigenkapitalquote ³⁾				37,7% ⁵⁾	33,7%	
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾				2.394 ⁵⁾	2.277	-4,9
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				16.721 ⁵⁾	19.159	14,6

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis / Ergebnis je Aktie / Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31.12.2016.

6) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern		11 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2017	
1 Wesentliche Themen		11 Bilanz LANXESS Konzern	
2 Quartalsmitteilung zum 30. September 2017		12 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern	
2 Strategische Ausrichtung und Geschäftsorganisation		13 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern	
2 Geschäftsverlauf		14 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern	
4 Geschäftsentwicklung in den Regionen		15 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern	
5 Segmentdaten		16 Segmentierung nach Geschäftsbereichen	
8 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)		17 Finanzkalender/Kontakte/Impressum	
9 Vermögens- und Finanzlage			
10 Prognose			

WESENTLICHE THEMEN IM BERICHTSZEITRAUM

LANXESS beschleunigt profitablen Wachstumskurs

LANXESS plant, seine Stabilität und Profitabilität in den nächsten Jahren weiter zu verbessern und hat sich dafür neue mittelfristige Finanzziele gesetzt: Ab 2021 soll sich die durchschnittliche operative Ergebnismarge – gemessen am EBITDA vor Sondereinflüssen – über einen Geschäftszyklus hinweg in einem Korridor von 14 % bis 18 % bewegen. Im Geschäftsjahr 2016 lag die Marge bei 12,9%. Gleichzeitig soll der Konzern noch stabiler aufgestellt werden. So soll die Schwankungsbreite der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen nur zwei bis drei Prozentpunkte betragen und damit deutlich verringert werden. Auf der Volumenseite will LANXESS konstant stärker wachsen als die globale Wirtschaftsleistung.

Um die neuen Ziele zu erreichen, wird LANXESS sein Portfolio nach klaren Kriterien weiterentwickeln. Künftig sollen nur noch solche Geschäfte betrieben und ins Portfolio genommen werden, in denen der Konzern führende Marktpositionen erreichen und nachhaltig attraktive Margen erwirtschaften kann. Organische Investitionen – rund 400 Mio. € zwischen 2016 und 2020 – erfolgen in Projekte, die eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von durchschnittlich 20 % erbringen. Der ROCE des Gesamtkonzerns lag im Geschäftsjahr 2016 bei 6,9%. LANXESS strebt zudem eine noch stärkere regionale und sektorale Diversifizierung an, um die Auswirkungen von Marktschwankungen weiter zu reduzieren. Dabei soll der Umsatzanteil der Wachstumsmärkte wie Asien und Nordamerika weiter erhöht und die Präsenz in attraktiven Kundenindustrien wie Elektro/Elektronik oder Energie mit innovativen Produktanwendungen ausgebaut werden.

Konzernweite Digitalisierungsinitiative gestartet

LANXESS hat eine konzernweite Digitalisierungsinitiative ins Leben gerufen und einen eigenen Bereich im Unternehmen mit zunächst 30 Experten gegründet. Die Digitalisierung wird die Prozesse und Geschäftsmodelle sowohl in der Chemieindustrie als auch in den Kundenindustrien nachhaltig verändern. Zentrale Handlungsfelder der Initiative sind die Digitalisierung der Wertschöpfungskette, die Nutzung von Big Data, die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle sowie die Verankerung digitaler Kompetenzen bei den Mitarbeitern.

LANXESS in die Dow Jones Sustainability Indizes Europe und World aufgenommen

Seit September 2017 ist LANXESS in zwei Dow Jones Nachhaltigkeitsindizes vertreten: Der Konzern ist wieder in den Dow Jones Sustainability Europe Index aufgenommen worden und

wurde zudem zum siebten Mal in Folge im Dow Jones Sustainability Index World gelistet. Die Zusammensetzung der weltweit anerkannten Indizes wird einmal im Jahr anhand wirtschaftlich relevanter Faktoren in den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung bestimmt. In diesem Jahr wurden bei LANXESS unter anderem die Verbesserung bei Emissionen und Wasserverbrauch sowie im Bereich der Personalentwicklung hervorgehoben. LANXESS gehört damit zu den besten 10% der Chemieunternehmen.

Globale Produktion von Schmierstoff-Vorprodukten wird konsolidiert

LANXESS plant, die Produktion am Standort Ankerweg in Amsterdam (Niederlande) spätestens zum November 2018 einzustellen. Dort stellt der Konzern Basisöle für industrielle Schmierstoffe und – in Auftragsfertigung – Wirkstoffe für einen Kunden aus dem Bereich Agro-Chemie her. Den Produktionsstandort mit rund 100 Mitarbeitern hatte LANXESS im Zuge der Akquisition des US-Chemiekonzerns Chemtura übernommen. Eine genaue Analyse zeigte, dass sich der Standort nicht mehr wettbewerbsfähig betreiben lässt. Das Volumen an Basisölen, das LANXESS für die Produktion seiner eigenen Hochleistungs-Schmierstoffe und den darüber hinausgehenden Marktbedarf benötigt, kann der Konzern über seinen Standort Elmira (Kanada) abdecken.



Standard & Poor's hebt Ausblick von negativ auf stabil an

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat im Juli ihren Ausblick für das LANXESS Rating auf stabil von zuvor negativ angehoben. Gleichzeitig wurde die langfristige Einstufung im Investment-Grade-Bereich von BBB– bestätigt. Als Begründung führte S&P an, dass LANXESS für 2016 bessere Verschuldungsdaten als erwartet abgeliefert und ein robustes erstes Quartal hinter sich gebracht habe. Ebenfalls würdigte die Ratingagentur in ihrem Urteil die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr, nach der LANXESS auf Kurs zu einem Rekord-EBITDA ist. Der Schuldenabbau dürfte dementsprechend schneller voranschreiten als erwartet.

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. September 2017

- › Signifikant positive Effekte aus erworbenen Chemtura-Geschäften auf Umsatz und Ergebnis
- › Umsätze in allen Segmenten deutlich über Vorjahresquartal und insgesamt um 25,1 % auf 2.404 Mio. € gestiegen
- › EBITDA vor Sondereinflüssen im dritten Quartal um 35,0 % auf 347 Mio. € gestiegen
- › EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 14,4 % nach 13,4 % im Vorjahresquartal
- › Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie durch Sonderaufwendungen beeinträchtigt
- › Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 0,84 € auf 1,15 € gestiegen
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2017 konkretisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1.250 und 1.300 Mio. €

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND GESCHÄFTSORGANISATION

Mit der am 21. April 2017 erfolgten Übernahme des US-amerikanischen Konzerns Chemtura hat LANXESS einen weiteren großen Schritt bei der Neuausrichtung des Konzerns vollzogen. LANXESS hat sein Additiv-Geschäft deutlich ausgebaut und ist in diesem Wachstumsfeld nun einer der führenden Akteure weltweit. Neben den Additiven wurden auch die bisherigen Chemtura-Geschäfte mit Urethanen und Organometallen übernommen.

Infolge der Chemtura-Übernahme haben sich auch unsere Konzernstrukturen verändert. LANXESS berichtet seitdem über

die folgenden fünf Segmente, in denen insgesamt zwölf Business Units das operative Geschäft mit globaler Ergebnisverantwortung betreiben: Advanced Intermediates, Specialty Additives, Performance Chemicals, Engineering Materials und ARLANXEO.

Für weitere Details verweisen wir auf die Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal 2017 mit 2.404 Mio. € um 483 Mio. € bzw. 25,1 % deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums. Die Umsatzentwicklung war dabei vor allem vom Umsatzbeitrag aus den Chemtura-Geschäften geprägt. Die Eingliederung der Chemtura-Geschäftsbereiche und der Beitrag des im Vorjahr von Chemours erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen in der Business Unit Material Protection Products führten zu einem Umsatzplus von 19,6%.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2017	9M/2017
Preis	5,6	9,1
Menge	3,0	4,9
Währung	-3,1	0,2
Portfolio	19,6	12,5
	25,1	26,7

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	Veränd. in %	9M/2016	9M/2017	Veränd. in %
Advanced Intermediates	83	87	4,8	260	275	5,8
Specialty Additives	35	77	> 100	122	196	60,7
Performance Chemicals	56	65	16,1	181	204	12,7
Engineering Materials	42	64	52,4	125	184	47,2
ARLANXEO	91	76	-16,5	299	312	4,3
Überleitung	-50	-22	56,0	-175	-129	26,3
	257	347	35,0	812	1.042	28,3

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die insgesamt positive Ergebnisentwicklung auf Konzern-ebene im dritten Quartal 2017 resultierte im Wesentlichen aus dem Beitrag der neu erworbenen Chemtura-Geschäfte, dem Portfoliobeitrag aus dem im Vorjahr erworbenen Spezialitäten-geschäft für Desinfektions- und Hygienelösungen sowie der starken operativen Leistung der übrigen LANXESS Business Units. Der Anstieg der Einstandspreise für Rohstoffe und Energien konnte durch die Anpassung der Verkaufspreise erfolgreich in den Markt weitergegeben werden. Zudem wirkten gestiegene Absatzmengen ergebnisverbessernd. Gegenläufig hatte die Entwicklung der Wechselkurseinflüsse einen negativen Ergebniseffekt. Die Vertriebskosten stiegen vor allem aufgrund von Portfolioeffekten, volumenbedingt höherer Frachtkosten sowie höheren Frachtraten um 25,5 % auf 241 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 40 Mio. € nach 34 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um 25 Mio. € auf 92 Mio. €. Der Anstieg in den einzelnen Funktionskostenbereichen ist überwiegend durch die Integration der Chemtura-Geschäfte bedingt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 13,4 % auf 14,4 %.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen 184 Mio. € und lagen um 65 Mio. € bzw. 54,6 % über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Der Anstieg reflektiert die planmäßigen Abschreibungen aus unseren neuen Chemtura-Geschäftsbereichen sowie Abschreibungen, die sich im Rahmen der Konsolidierung der Produktion von Schmierstoff-Vorprodukten und der beabsichtigten Beendigung der Produktion am Standort Ankerweg in Amsterdam (Niederlande) im vierten Quartal 2018 ergeben haben. Von den Abschreibungen fielen 29 Mio. € außerplanmäßig an. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von saldiert 61 Mio. €, die mit 32 Mio. € EBITDA-wirksam und mit 29 Mio. € nicht EBITDA-wirksam waren, entfielen im Wesentlichen auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Konsolidierung der Produktion von Schmierstoff-Vorprodukten und der beabsichtigten Beendigung der Produktion am Standort Ankerweg in Amsterdam (Niederlande). Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von 16 Mio. € angefallen, die vollständig EBITDA-wirksam waren.

Überleitung EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	Veränd. in %	9M/2016	9M/2017	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	257	347	35,0	812	1.042	28,3
Abschreibungen/Wertaufholungen	-119	-184	-54,6	-354	-473	-33,6
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-16	-32	-100,0	-29	-184	< -100
Operatives Ergebnis (EBIT)	122	131	7,4	429	385	-10,3

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2017 auf minus 40 Mio. € nach minus 22 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aufgrund gestiegener Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition von Chemtura erhöhte sich der Zinsaufwand und führte zu einem Zinsergebnis von minus 20 Mio. € nach minus 16 Mio. € im Vorjahresquartal. Aus at equity bewerteten Gesellschaften ergab sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahres-

zeitraum kein Ergebnisbeitrag. Das sonstige Finanzergebnis lag bei minus 20 Mio. € nach minus 6 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Ergebnismrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem negativen Kursergebnis sowie dem im Vorjahresquartal vereinnahmten Ertrag aus der Veräußerung unserer Finanzbeteiligung an der Elemica Inc., Exton (USA).

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal 2017 bei 91 Mio. € nach 100 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 38,5 % nach 40,0 % im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 55 Mio. € nach 62 Mio. € im Vorjahr. Auf andere Gesellschafter entfiel im dritten Quartal 2017 ein Ergebnisanteil von 1 Mio. €, welcher nahezu ausschließlich aus der Beteiligung von Saudi Aramco an ARLANXEO resultierte.

Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie aufgrund der dargestellten Sonderaufwendungen mit 0,60 € unter dem Niveau des Vorjahreswerts von 0,68 €.

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte.

Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im dritten Quartal 2017 bei 1,15 € nach 0,84 € im Vorjahreszeitraum.

Überleitung Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	9M/2016	9M/2017
Konzernergebnis	62	55	190	136
Sondereinflüsse ¹⁾	15	60	28	224
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	7	24	22	51
Ertragsteuern auf dargestellte Anpassungen ¹⁾	-7	-33	-16	-72
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	77	106	224	339
Ausstehende Aktien in Stück	91.522.936	91.522.936	91.522.936	91.522.936
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)	0,84	1,15	2,45	3,70

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2017 mit 2.404 Mio. € um 483 Mio. € beziehungsweise 25,1 % über dem Wert des Vorjahres von 1.921 Mio. €. Der Anstieg ist insbesondere auf Portfolioeffekte in Höhe von 377 Mio. € zurückzuführen, die alle Regionen, überwiegend jedoch Nordamerika betrafen.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2016		Q3/2017		Veränd.	9M/2016		9M/2017		Veränd.
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	
EMEA (ohne Deutschland)	547	28,5	667	27,7	21,9	1.740	30,1	2.064	28,2	18,6
Deutschland	317	16,5	381	15,9	20,2	997	17,2	1.146	15,6	14,9
Nordamerika	341	17,7	473	19,7	38,7	1.006	17,4	1.420	19,4	41,2
Lateinamerika	201	10,5	212	8,8	5,5	587	10,2	693	9,4	18,1
Asien/Pazifik	515	26,8	671	27,9	30,3	1.454	25,1	2.004	27,4	37,8
	1.921	100,0	2.404	100,0	25,1	5.784	100,0	7.327	100,0	26,7

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q3/2016		Q3/2017		Veränd.	9M/2016		9M/2017		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	435		479		10,1	1.341		1.502		12,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	83	19,1	87	18,2	4,8	260	19,4	275	18,3	5,8
EBITDA	83	19,1	87	18,2	4,8	260	19,4	272	18,1	4,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	57	13,1	56	11,7	-1,8	184	13,7	189	12,6	2,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	57	13,1	56	11,7	-1,8	184	13,7	186	12,4	1,1
Auszahlungen für Investitionen	30		35		16,7	61		84		37,7
Abschreibungen	26		31		19,2	76		86 ¹⁾		13,2
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.335		3.665		9,9	3.335		3.665		9,9

1) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2017 mit 479 Mio. € um 10,1 % bzw. 44 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Aus der Eingliederung des Organometalle-Geschäftsbereichs von Chemtura in die Business Unit Advanced Industrial Intermediates ergab sich ein positiver Effekt auf den Umsatz in Höhe von 8,5 %. Zudem wirkten höhere Verkaufspreise aufgrund gestiegener Einstandspreise für Rohstoffe mit 4,8 % umsatzsteigernd. Dies war insbesondere auf Entwicklungen bei der Business Unit Advanced Industrial Intermediates zurückzuführen. Die Verkaufspreise in der Business Unit Saltigo lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Aus der Entwicklung der Wechselkurse resultierte ein negativer Effekt von 1,8 %. Während die Absatzmengen der Business Unit Advanced Industrial Intermediates leicht über dem Niveau des

Vorjahresquartals lagen, gingen die Absatzmengen in der Business Unit Saltigo aufgrund einer anhaltend schwachen Nachfrage aus der Agrarindustrie zurück und führten in Summe zu einem Umsatzrückgang von 1,4 %. Der Umsatz lag in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 87 Mio. € um 4 Mio. € bzw. 4,8 % über dem Vorjahreswert. Gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden über Anpassungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben. Das erworbene Organometalle-Geschäft leistete einen geringen Ergebnisbeitrag. Nachteilige Wechselkurseinflüsse und niedrigere Absatzmengen hatten einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich von 19,1 % auf 18,2 %.

Specialty Additives

	Q3/2016		Q3/2017		Veränd.	9M/2016		9M/2017		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	213		478		> 100	647		1.157		78,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	35	16,4	77	16,1	> 100	122	18,9	196	16,9	60,7
EBITDA	35	16,4	60	12,6	71,4	122	18,9	128	11,1	4,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	29	13,6	47	9,8	62,1	101	15,6	133	11,5	31,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	29	13,6	1	0,2	-96,6	101	15,6	30	2,6	-70,3
Auszahlungen für Investitionen	12		20		66,7	25		43		72,0
Abschreibungen	6		59		> 100	21		98		> 100
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	1.507		2.931		94,5	1.507		2.931		94,5

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im dritten Quartal 2017 mit 478 Mio. € um 124,4 % bzw. 265 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der mehr als verdoppelte Umsatz ist überwiegend auf die Eingliederung des

Additiv-Geschäftsbereichs von Chemtura in die neue Business Unit Additives zurückzuführen. Der Umsatzanstieg resultierte weiterhin mit 1,9 % aus höheren Verkaufspreisen in unserem bisherigen Additiv-Geschäft, wobei vor allem die Business Unit Additives zu

dieser Entwicklung beitrug. Die Preise der Business Unit Rhein Chemie lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Während die Business Unit Rhein Chemie höhere Absatzmengen realisieren konnte, lagen die Absatzmengen der Business Unit Additives auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Auf Segmentebene resultierte der Umsatzanstieg mit 1,4% aus höheren Verkaufsmengen. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich für beide Business Units des Segments mit 2,4% umsatzmindernd aus. Der Umsatz lag in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Specialty Additives lag mit 77 Mio. € um 42 Mio. € bzw. 120,0% über dem Vorjahresniveau. Die starke Ergebnisentwicklung resultierte aus der Eingliederung des Additiv-Geschäftsbereichs von Chemtura. Ergebnisverbessernd wirkten zudem höhere Absatzmengen. Höheren Einstandspreisen für Rohstoffe und Energien standen

gestiegene Verkaufspreise gegenüber. Wechselkurse hatten einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 16,1% unter dem Wert des Vorjahres von 16,4%.

Im dritten Quartal entfielen auf das Segment negative Sondereinflüsse von 46 Mio. €, von denen 17 Mio. € vollständig EBITDA-wirksam und 29 Mio. € nicht EBITDA-wirksam waren. Diese betrafen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Konsolidierung der Produktion von Schmierstoff-Vorprodukten und der beabsichtigten Beendigung der Produktion am Standort Ankerweg in Amsterdam (Niederlande) im vierten Quartal 2018. Im Vorjahr waren keine Sondereinflüsse angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Performance Chemicals

	Q3/2016		Q3/2017		Veränd.	9M/2016		9M/2017		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	328		364		11,0	970		1.099		13,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	56	17,1	65	17,9	16,1	181	18,7	204	18,6	12,7
EBITDA	56	17,1	65	17,9	16,1	181	18,7	140	12,7	-22,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	39	11,9	46	12,6	17,9	134	13,8	147	13,4	9,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	39	11,9	46	12,6	17,9	134	13,8	77	7,0	-42,5
Auszahlungen für Investitionen	20		15		-25,0	45		41		-8,9
Abschreibungen	17		19		11,8	47		63		34,0
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.074		4.041		-0,8	4.074		4.041		-0,8

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

In unserem Segment **Performance Chemicals** stiegen die Umsätze im Berichtsquartal um 11,0% auf 364 Mio. €. Aus der Eingliederung des im Vorjahr erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen in die Business Unit Material Protection Products ergab sich ein positiver Effekt auf den Umsatz in Höhe von 5,5%. Die Verkaufsmengen, die den Umsatz insgesamt um 5,5% erhöhten, lagen in allen Business Units über den Vorjahreswerten. Preisanstiege, insbesondere in den Business Units Inorganic Pigments und Leather, führten im Segment zu einer Umsatzsteigerung von 4,0%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte auf alle Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 4,0% umsatzmindernd aus. Mit Ausnahme von Lateinamerika verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals lag mit 65 Mio. € um 9 Mio. € bzw. 16,1% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 56 Mio. €. Ergebnisverbessernd wirkten insbesondere höhere Absatzmengen. Höheren Einstandspreisen für Rohstoffe standen Anpassungen der Verkaufspreise gegenüber. Zudem wirkte der Beitrag des im Vorjahr erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen ergebnisverbessernd. Nachteilige Wechselkurseinflüsse verringerten das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg von 17,1% auf 17,9%.

Engineering Materials

	Q3/2016		Q3/2017		Veränd. in %	9M/2016		9M/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	257		351		36,6	805		1.027		27,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	42	16,3	64	18,2	52,4	125	15,5	184	17,9	47,2
EBITDA	42	16,3	64	18,2	52,4	125	15,5	172	16,7	37,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	31	12,1	50	14,2	61,3	92	11,4	145	14,1	57,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	31	12,1	50	14,2	61,3	92	11,4	132	12,9	43,5
Auszahlungen für Investitionen	6		11		83,3	15		26		73,3
Abschreibungen	11		14		27,3	33		40		21,2
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	1.583		1.969		24,4	1.583		1.969		24,4

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** stiegen im dritten Quartal 2017 gegenüber der Vergleichsbasis um 36,6 % auf 351 Mio. €. Die Umsatzentwicklung war zum einen durch den Beitrag des neu erworbenen Urethane-Geschäftsbereichs geprägt, der zu einer Umsatzsteigerung von 23,0 % führte. Zum anderen ergab sich für die Business Unit High Performance Materials ein positiver Preiseffekt auf den Umsatz von 8,9 %. Darüber hinaus wirkten gestiegene Absatzmengen dieser Business Unit mit 6,6 % umsatz erhöhend. Die Wechselkurse hatten mit 1,9 % einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Mit Ausnahme von Lateinamerika verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials stieg deutlich um 22 Mio. € bzw. 52,4 % auf 64 Mio. €. Ergebnisverbessernd wirkte der Beitrag aus dem Urethane-Geschäftsbereich. In der Business Unit High Performance Materials wurden höhere Einstandspreise für Rohstoffe durch Anpassungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben. Zudem führten ein optimiertes Portfolio der abgesetzten Produkte sowie gestiegene Absatzmengen zu einer Ergebnisverbesserung. Die Veränderung der Wechselkurse hatte hingegen einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 18,2 % über dem Wert des Vergleichs quartals von 16,3%.

ARLANXEO

	Q3/2016		Q3/2017		Veränd. in %	9M/2016		9M/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	675		717		6,2	1.985		2.500		25,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	91	13,5	76	10,6	-16,5	299	15,1	312	12,5	4,3
EBITDA	91	13,5	76	10,6	-16,5	299	15,1	313	12,5	4,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	36	5,3	21	2,9	-41,7	134	6,8	143	5,7	6,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	36	5,3	21	2,9	-41,7	134	6,8	144	5,8	7,5
Auszahlungen für Investitionen	32		39		21,9	72		84		16,7
Abschreibungen	55		55		0,0	165		169		2,4
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.463		3.435		-0,8	3.463		3.435		-0,8

Im Segment **ARLANXEO** erhöhten sich die Umsätze im dritten Quartal gegenüber der Vergleichsbasis um 6,2 % auf 717 Mio. €. Die Entwicklung wurde sowohl in der Business Unit High Performance Elastomers als auch in der Business Unit Tire & Specialty Rubbers durch die rohstoffpreisbedingte Erhöhung der Verkaufspreise beeinflusst, die in Summe zu einem positiven Preiseffekt von 7,0% führte. Zudem wirkte sich die Steigerung der Absatzmengen in beiden Business Units mit 3,4% positiv auf den Segmentumsatz aus. Gegenläufig hatte die Wechselkursentwicklung der beiden Business Units mit 4,2% einen negativen Einfluss

auf den Umsatz. Mit Ausnahme von Nordamerika verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments ARLANXEO lag mit 76 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 91 Mio. €. Höhere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden über eine Anpassung der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben. Ergebnisverbessernd wirkten zudem höhere Absatzmengen. Die erhebliche Volatilität auf der Rohstoffpreisseite sowie ein negativer Währungseffekt führten zu einem Ergebnisrückgang. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im dritten Quartal bei 10,6% nach 13,5% im Vorjahreszeitraum.

Überleitung

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	Veränd. in %	9M/2016	9M/2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	13	15	15,4	36	42	16,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	-50	-22	56,0	-175	-129	26,3
EBITDA	-66	-37	43,9	-204	-167	18,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-54	-28	48,1	-187	-146	21,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-70	-43	38,6	-216	-184	14,8
Auszahlungen für Investitionen	6	5	-16,7	10	9	-10,0
Abschreibungen	4	6	50,0	12	17	41,7
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.759	3.118	13,0	2.759	3.118	13,0

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der **Überleitung** lag bei minus 22 Mio. € nach minus 50 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf ein verbessertes Ergebnis aus der Absicherung von Wechselkursrisiken zurückzuführen. Die in der Überleitung erfassten negativen Sondereinflüsse von 15 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren, resultierten

im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahreszeitraum hatten sich die vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse auf 16 Mio. € belaufen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene beziehungsweise für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor

Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Überleitung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2016	EBIT Q3/2017	EBITDA Q3/2016	EBITDA Q3/2017	EBIT 9M/2016	EBIT 9M/2017	EBITDA 9M/2016	EBITDA 9M/2017
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	138	192	257	347	458	611	812	1.042
Advanced Intermediates	0	0	0	0	0	-3	0	-3
Strategische Neuausrichtung/ „Let's LANXESS again“	0	0	0	0	0	-3	0	-3
Specialty Additives	0	-46	0	-17	0	-103	0	-68
Strategische Neuausrichtung/ „Let's LANXESS again“ ¹⁾	0	-46	0	-17	0	-103	0	-68
Performance Chemicals	0	0	0	0	0	-70	0	-64
Strategische Neuausrichtung/ „Let's LANXESS again“	0	0	0	0	0	-70	0	-64
Engineering Materials	0	0	0	0	0	-13	0	-12
Strategische Neuausrichtung/ „Let's LANXESS again“	0	0	0	0	0	-13	0	-12
ARLANXEO	0	0	0	0	0	1	0	1
Strategische Neuausrichtung	0	0	0	0	0	1	0	1
Überleitung	-16	-15	-16	-15	-29	-38	-29	-38
Strategische Neuausrichtung/ „Let's LANXESS again“ ²⁾	-13	-10	-13	-10	-24	-27	-24	-27
Sonstiges	-3	-5	-3	-5	-5	-11	-5	-11
Summe Sondereinflüsse	-16	-61	-16	-32	-29	-226	-29	-184
EBIT/EBITDA	122	131	241	315	429	385	783	858

1) Die Sondereinflüsse des dritten Quartals 2017 standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Konsolidierung der Produktion von Schmierstoff-Vorprodukten und der beabsichtigten Beendigung der Produktion am Standort Ankerweg in Amsterdam (Niederlande). Die Sondereinflüsse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 berücksichtigen darüber hinaus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation und Integration von Chemtura.

2) Die Sondereinflüsse resultierten mit 4 Mio. € im dritten Quartal und 7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 aus der Integration von Chemtura.

Das **EBITDA** ist das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte IT-Kosten, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Budget- und Planungsprozesses werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzern-ebene und für die einzelnen Segmente.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2017 betrug 10.365 Mio. €. Sie lag damit um 488 Mio. € bzw. 4,9% über dem Wert von 9.877 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Akquisition von Chemtura zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote sank im dritten Quartal auf 33,7% nach 37,7% zum 31. Dezember 2016.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 535 Mio. € nach 532 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 314 Mio. € nach 341 Mio. € im Vorjahr ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen und Wertaufholungen von 473 Mio. €, die um 119 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode lagen. Wesentliche Gründe für den Anstieg waren höhere planmäßige Abschreibungen infolge der Chemtura-Akquisition sowie Wertminderungen aufgrund der beabsichtigten Beendigung der Produktion am Standort Ankerweg in Amsterdam (Niederlande). Die gezahlten Ertragsteuern erhöhten sich in der Berichtsperiode auf 152 Mio. € nach 98 Mio. € im Vergleichszeitraum. Aus dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens ergab sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 ein Mittelabfluss von 236 Mio. € nach 203 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 ein Mittelzufluss von 155 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 1.095 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus Einzahlungen nach Auslaufen von Termingeldern und aus der Veräußerung von Wertpapieren. Andererseits ergaben sich ein Mittelabfluss für den Erwerb von Chemtura in Höhe von 1.782 Mio. € (nach Bereinigung um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) sowie Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 287 Mio. € nach 228 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 501 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 714 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2016. Im Berichtszeitraum ergab sich aus der Tilgung von Finanzschulden ein Mittelabfluss in Höhe von 493 Mio. € nach 415 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte hauptsächlich aus der Rückzahlung einer im Rahmen der Chemtura-Akquisition übernommenen Anleihe, während sich der Mittelzufluss des Vergleichszeitraums insbesondere aus der Beteiligung von Saudi Aramco an ARLANXEO ergeben hatte.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2017 auf 2.277 Mio. € nach 2.394 Mio. € zum 31. Dezember 2016.

Zum 31. Dezember 2016 wurden außerdem Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von 2.125 Mio. € in Abzug gebracht. Die Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren beliefen sich zum Jahresende 2016 auf 269 Mio. €. Zum 30. September 2017 bestanden keine entsprechenden Finanzanlagen, die in Abzug zu bringen gewesen wären.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2016	30.09.2017
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.734	2.231
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	78	618
abzüglich:		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-23	-36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-355	-536
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-40	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.394	2.277
abzüglich Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-2.125	-
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	269	2.277

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2017 auf 1.506 Mio. € nach 1.249 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Akquisition von Chemtura.

PROGNOSE

Die politischen und wirtschaftlichen Risiken haben sich gegenüber unserer ursprünglichen Jahresprognose im Geschäftsbericht 2016 bzw. unserer Einschätzung im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017 nicht wesentlich verändert. Die Erwartungen für die Entwicklung der Weltwirtschaft liegen ebenfalls im Rahmen unserer letzten Einschätzungen.

Unsere Erwartung für die globale Entwicklung der Chemieindustrie sowie der einzelnen Abnehmerbranchen ist gegenüber unserer letzten Einschätzung nahezu unverändert.

Wir konkretisieren unsere Erwartung für das EBITDA vor Sondereinflüssen des laufenden Geschäftsjahres auf 1.250 bis 1.300 Mio. €.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2017

BILANZ
LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2016	30.09.2017
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	494	1.760
Sachanlagen	3.519	4.001
At equity bewertete Beteiligungen	0	0
Sonstige Beteiligungen	12	8
Langfristige derivative Vermögenswerte	1	7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	19	19
Langfristige Ertragsteuerforderungen	7	39
Latente Steuern	442	457
Sonstige langfristige Vermögenswerte	25	107
Langfristige Vermögenswerte	4.519	6.398
Vorräte	1.429	1.692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.088	1.345
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	355	536
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	40	–
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	65	29
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.130	3
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	67	85
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	184	277
Kurzfristige Vermögenswerte	5.358	3.967
Summe Aktiva	9.877	10.365
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	1.257	1.366
Konzernergebnis	192	136
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–214	–468
Anteile anderer Gesellschafter	1.176	1.145
Eigenkapital	3.728	3.496
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.249	1.506
Sonstige langfristige Rückstellungen	319	494
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	7	1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.734	2.231
Langfristige Ertragsteuerschulden	31	102
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	93	97
Latente Steuern	83	128
Langfristiges Fremdkapital	4.516	4.559
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	406	514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	889	901
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	42	11
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	78	618
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	44	70
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	174	196
Kurzfristiges Fremdkapital	1.633	2.310
Summe Passiva	9.877	10.365

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	9M/2016	9M/2017
Umsatzerlöse	1.921	2.404	5.784	7.327
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.475	-1.853	-4.400	-5.664
Bruttoergebnis vom Umsatz	446	551	1.384	1.663
Vertriebskosten	-192	-241	-577	-697
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34	-40	-96	-112
Allgemeine Verwaltungskosten	-67	-92	-212	-259
Sonstige betriebliche Erträge	25	43	105	130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56	-90	-175	-340
Operatives Ergebnis (EBIT)	122	131	429	385
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Zinserträge	2	2	5	6
Zinsaufwendungen	-18	-22	-54	-70
Sonstiges Finanzergebnis	-6	-20	-39	-7
Finanzergebnis	-22	-40	-88	-71
Ergebnis vor Ertragsteuern	100	91	341	314
Ertragsteuern	-40	-35	-145	-141
Ergebnis nach Ertragsteuern	60	56	196	173
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-2	1	6	37
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	62	55	190	136
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	0,68	0,60	2,08	1,49

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	9M/2016	9M/2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	60	56	196	173
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-57	-97	-451	-69
Ertragsteuern	20	32	145	23
	-37	-65	-306	-46
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-4	-89	43	-341
Finanzinstrumente	3	11	81	43
Ertragsteuern	-3	-3	-24	-12
	-4	-81	100	-310
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-41	-146	-206	-356
Gesamtergebnis	19	-90	-10	-183
davon auf andere Gesellschafter entfallend	8	-19	37	-42
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	11	-71	-47	-141

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
31.12.2015	91	1.226	1.313	165	-422	-63	2.310	13	2.323
Thesaurierung			165	-165			0		0
Transaktionen mit Eigentümern			8		112	2	122	1.074	1.196
Dividendenzahlungen			-55				-55	0	-55
Gesamtergebnis			-308	190	17	54	-47	37	-10
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				190			190	6	196
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-308		17	54	-237	31	-206
Übrige Veränderungen		-1					-1		-1
30.09.2016	91	1.225	1.123	190	-293	-7	2.329	1.124	3.453
31.12.2016	91	1.226	1.257	192	-199	-15	2.552	1.176	3.728
Thesaurierung			192	-192			0		0
Transaktionen mit Eigentümern			4				4	14	18
Dividendenzahlungen			-64				-64	-3	-67
Gesamtergebnis			-23	136	-280	26	-141	-42	-183
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				136			136	37	173
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-23		-280	26	-277	-79	-356
Übrige Veränderung							-		-
30.09.2017	91	1.226	1.366	136	-479	11	2.351	1.145	3.496

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2016	Q3/2017	9M/2016	9M/2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	100	91	341	314
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	119	184	354	473
Ergebnis aus dem Finanzbereich	9	20	42	18
Gezahlte Ertragsteuern	-37	-59	-98	-152
Veränderung der Vorräte	-58	12	-39	-9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	23	-113	-113
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	-20	-51	-114
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	91	118	96	118
Zufluss aus operativer Tätigkeit	304	369	532	535
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-106	-125	-228	-287
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	-	7	1
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-	-	-711	-110
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	130	-	230	2.276
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-198	-	-198	-1.782
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	6	5	57
Auszahlungen für externe Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA)	-	-	-200	-
Abfluss / Zufluss aus investiver Tätigkeit	-170	-119	-1.095	155
Einzahlungen anderer Gesellschafter	-	-	1.194	18
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	3	14	44	105
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-252	-482	-415	-493
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-15	-16	-54	-64
Dividendenzahlungen	-	-	-55	-67
Abfluss / Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-264	-484	714	-501
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-130	-234	151	189
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	650	759	366	355
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	11	4	-8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	521	536	521	536

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen / Quartalsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Performance Chemicals		Engineering Materials		ARLANXEO		Überleitung		LANXESS	
	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017
Außenumsatzerlöse	435	479	213	478	328	364	257	351	675	717	13	15	1.921	2.404
Innenumsatzerlöse	17	15	2	3	0	0	0	0	0	0	-19	-18	0	0
Gesamtumsatzerlöse	452	494	215	481	328	364	257	351	675	717	-6	-3	1.921	2.404
Segmentergebnis/ EBITDA vor Sondereinflüssen	83	87	35	77	56	65	42	64	91	76	-50	-22	257	347
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	19,1	18,2	16,4	16,1	17,1	17,9	16,3	18,2	13,5	10,6			13,4	14,4
EBITDA	83	87	35	60	56	65	42	64	91	76	-66	-37	241	315
EBIT vor Sonder- einflüssen	57	56	29	47	39	46	31	50	36	21	-54	-28	138	192
EBIT	57	56	29	1	39	46	31	50	36	21	-70	-43	122	131
Segmentinvestitionen	32	36	12	20	20	15	6	11	32	39	6	5	108	126
Abschreibungen	26	31	6	59	17	19	11	14	55	55	4	6	119	184

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.



15. März

Bekanntgabe Ergebnisse Geschäftsjahr 2017

9. Mai

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

15. Mai

Jahreshauptversammlung, Köln

1. August

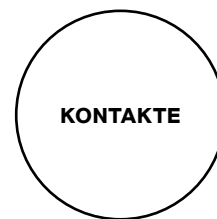
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018

8. November

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Disclaimer

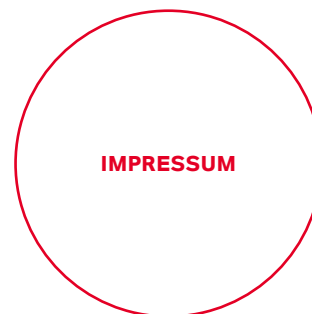
Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



Corporate Communications
Christiane Dörr
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
Ulrike Rockel
Tel. +49 (0) 221 8885 9834
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
15. November 2017



LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.de

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.de